

Mittwoch, 29. April 2020

10:00 Uhr	Begrüßung, <i>Achim Hütten</i> , Vorsitzender HWNG
10:15 Uhr	Vorstellungsrunde, Konzept und Aufbau des Workshops, <i>Dr. Ute Eifler</i>
10:30 Uhr	<i>Thematische Einführung</i> : Die Bedeutung von Übungen aus der Sicht des Bundes, <i>Dieter Franke</i>
11:00 Uhr	Hochwasserübungen von der Planung bis zur Dokumentation - Erfahrungsbericht aus Köln, <i>Sabine Siegmund, Volker Lüdicke</i>
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Besonderheiten der Evakuierung in Hochwasserfall, <i>Markus Obel</i>
13:30 Uhr	Workshop: Hochwasserübungen - Sensibilisierung und Training Arbeitsgruppen: A1: Stabsübungen A2: Kommunale Hochwasserübung <i>Moderatoren: Markus Obel, Sabine Siegmund</i>
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Fortsetzung Workshop
17:00 Uhr	Ende des ersten Tages

Donnerstag, 30. April 2020

08:30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Tages <i>Thomas Kahlix</i>
09:00 Uhr	Neufassung des Rahmen-Alarm- und Einsatzplan (RAEP) „Hochwasser“ für Rheinland-Pfalz, <i>Heinz Wolschendorf</i>
09:30 Uhr	Informationsplattformen für das Hochwassermanagement, <i>Dr. Marlene Willkomm, Patrick Kluding</i>
10:15 Uhr	Diskussion
10:30 Uhr	Kaffeepause
10:45 Uhr	Möglichkeiten der Sensibilisierung und Einbindung der Bevölkerung, <i>Jutta Lenz</i>
11:15 Uhr	Diskussion
11:30 Uhr	Verabschiedung <i>Heinz Scholl, Dr. Ute Eifler</i>

Moderation der Veranstaltung:

Birgit Heinz-Fischer, Dr. Barbara Manthe-Romberg

Referenten:

Dr. Eifler, Ute	HWNG Rhein u. IBH RLP
Franke, Dieter	Leiter d. Lehre, AKNZ, a. D.
Heinz-Fischer, Birgit	IBH Rheinland-Pfalz
Kahlix, Thomas	Bürgerinitiative „Hochwasser“ Rodenkirchen
Kluding, Patrick	StEB Köln, AöR, Operativer Hochwasserschutz
Lenz, Jutta	HKC
Lüdicke, Volker	StEB Köln, AöR, Operativer Hochwasserschutz u. Gewässerunterhaltung

Dr. Manthe-Romberg, Barbara

IBH Rheinland-Pfalz

Obel, Markus

Stadt Koblenz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Scholl, Heinz Siegmund, Sabine

HWNG Rhein e. V.
StEB Köln, AöR, Hochwasserschutzzentrale

Dr. Willkomm, Marlene

StEB Köln, AöR, Hochwasserschutzzentrale

Wolschendorf, Heinz

Landesfeuerwehrinspekteur, Rheinland-Pfalz

Organisatorische Hinweise

Anmeldung und Ansprechpartner:

Dr. Ute Eifler, HWNG Rhein
Tel. 06131 -2398186
ueifler@gstbrp.de

Veranstaltungsort:

Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)

Ramersbacher Str. 95
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 0228 99 / 550-0
Fax: 0228 99 / 550-5009
E-Mail: poststelle.aknz@bbk.bund.de
Internet: www.bbk.bund.de

Essenszeiten:

29.04.2020	11:30 – 14:00 Mittagessen 17:00 – 19:00 Abendessen
30.04.2020	07:00 – 08.30 Frühstück

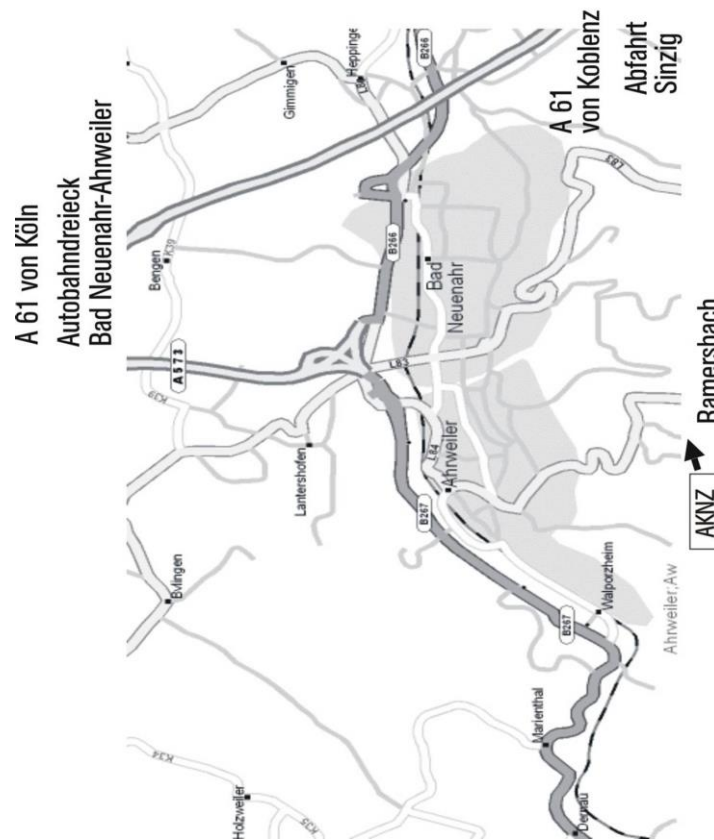
Hochwasser sind trotz Wasserrückhalt in der Fläche, technischer Rückhaltungen und lokaler Hochwasserschutzmaßnahmen nicht zu 100 Prozent vermeidbar. In der Praxis heißt dieses, dass alle Beteiligten vorbereitet sein müssen, denn nur so lassen sich die Schäden möglichst geringhalten. Frühzeitigen und regelmäßig durchgeführten Hochwasserübungen kommt daher vor allem, weil die letzten gravierenden Hochwasser teilweise schon einige Jahre zurückliegen, große Bedeutung zu. Diese Übungen mit allen Hochwasser-Beteiligten, Behörden, Hilfsorganisationen, Militär und auch den betroffenen Bürgern bieten die Möglichkeit, Defizite im Hochwassermanagement aufzudecken und zu beseitigen. Inhalte, die Intensität der Vorbereitung und der Umfang der Beteiligten müssen sich dabei an den Herausforderungen der Zukunft orientieren, d. h. auch Extremereignisse einbeziehen.

Im Rahmen von Hochwasserschutzübungen lernen sich die Akteure kennen. Das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Beteiligten wird vertieft und damit die Zusammenarbeit verbessert. Dabei können auch neue Möglichkeiten der Kommunikation und Organisation erprobt werden. Als nicht zu unterschätzender Effekt ist nach länger anhaltenden hochwasserfreien Zeiten die Sensibilisierung der Bevölkerung zu sehen.

Den Akteuren im Hochwasserschutz, allen technisch und operativ Beteiligten, soll mit diesem Workshop die Möglichkeit geboten werden, sich über Hochwasserübungen, die der Gefahrenabwehr und dem Katastrophenschutz dienen, zu informieren und ihr Verständnis für diesen Bereich des Hochwasserschutzes zu vertiefen. Angesprochen sind auch die Mitglieder von Bürgerinitiativen. Die Einbindung der Bürger und Bürgerinnen in das Hochwassermanagement, auch zur Erleichterung der Arbeit der Behörden, ist anzustreben.

Der Workshop dient dazu, sich mit Teilthemen wie der Erarbeitung eines Szenarios oder des Alarm- und Einsatzplanes zu befassen, aber auch dazu Erfahrungen mit den Fachleuten in anderen Gemeinden und Städten auszutauschen und persönliche Kontakte zu knüpfen, die dazu beitragen, ein tragfähiges Informationsnetz zwischen den vom Hochwasser betroffenen Kommunen aufzubauen.

Der Workshop „Hochwasserübungen“ ist eine Veranstaltung der **Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. (HWNG)**, dem **Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge (IBH) Rheinland-Pfalz**, dem **HochwasserKompetenzCentrum Köln (HKC)** und der **Stadtentwässerungsbetriebe Köln (StEB), AöR**.



Workshop:
Hochwasserübungen:
Sensibilisierung und Training
29. bis 30. April 2020



**Hochwassernotgemeinschaft
Rhein e. V.**